

Literatur.

Roch, F. Eine Muschel als Schädling unsrer Kraft- und Wassergewinnungsanlagen, in: Umschau, 29, Heft 35, S. 693 bis 696, 3 Textfig.

Behandelt ein Massenvorkommen von *Dreissensia polymorpha* (Pall.) F. H.

Tomlin, J. R. le B. Reports on the Marine Mollusca in the collections of the South African Museum, in: Ann. S. Afr. Mus., XX, 1925, S. 39—316, 3 Textfig.

Behandelt die Familie Turritellidae. Neu: *Turritella salisburyi*, S. 314, Fig. 3b. — *Turr. chrysotoxa*, S. 315, Fig. 3a. F. H.

Prashad, B. Revision of the Indian Ampullariidae, in: Mem. Ind. Mus., 8, 1925, S. 69—89, Taf. 13—15.

Alle indischen Arten werden in die Gattungen *Pila* Bolten und *Turbinicola* Annandale und Prashad eingereiht, und zwar erkannt Verf. 9 Arten und 6 Varietäten der ersteren und 2 Arten der letzteren an. Neu: *Pila robsoni*, S. 85, Taf. 14, Fig. 8—9. F. H.

Prashad, B. Anatomy of the common Indian Apple-snail, *Pila globosa*, in: Mem. Ind. Mus. Calcutta, 8, 1925, S. 91 bis 152, Taf. 16—18, 18 Textfig.

Enthält außer einer äußeren Beschreibung des Tieres eingehende Darlegungen über anatomische und histologische Einzelheiten von Mantel, Darmtrakt, Blutgefäß, Atmungs- und Urogenitalsystem, von Nervensystem und Sinnesorganen und außerdem biologische Beobachtungen. F. H.

Bartsch, P. Some new intermediate hosts of the Asiatic human blood fluke. In: Journ. Washington Ac. Sci, XV, 1925, No. 4, S. 71—73.

Die bisher bekannten Zwischenwirte von *Schistosoma japonica*, des Erregers der Schistosomiasis in Ostasien, gehören zu den beiden im Süßwasser lebenden Prosobranchiergattungen *Katayama* und *Oncomelania*. Verf. beschreibt von der erstgenannten Gattung 1 neue Art und 2 Unterarten aus Japan und China: *Katayama nosophora yoshidai*, S. 72, Insel Kiushiu, Japan. — *Kat. fausti*, S. 72, Prov. Chekiang, China. — *Kat. fausti cantoni*, S. 72, China bei Canton. F. H.

Marshall, W. B. Microscopic sculpture of pearly fresh-water mussel shells, in: Proc. U. S. Nat. Mus., 67, 1925, Art. 4, 14 S., Taf. 1—4.

Die Außenseite der Schalen vieler Najaden weist eine mikroskopisch feine Skulptur auf, die bisher übersehen worden war, die aber, da sie in ihren Eigenschaften sehr konstant ist, zur Bestimmung herangezogen werden kann; nahe verwandte Gattungen besitzen auch ähnliche Kleinskulptur, sodaß diese wohl auch zur Erkennung des Platzes im System benutzt werden kann. F. H.

Rao, H. S. On the comparative anatomy of oriental Viviparidae, in: Rec. Ind. Mus., 27, 1925, S. 129—135, 3 Textfig.

Untersucht wurden die Gattungen *Vivipara*, *Taia*, *Dactylochlamys* gen. nov. (S. 132, Typ.: *Paludina oxytropis* Bens.), *Lecythoconcha* und *Margarya*, deren hauptsächlichste anatomische Unterschiede auf den S. 134—135 in Form einer Bestimmungstabelle zusammengefaßt sind. F. H.

Annandale, N. und Rao, H. S. Materials for a revision of the recent Indian Limnaeidae (Moll. Pulm.), in: Rec. Ind. Mus., 27, 1925, S. 137—189, 15 Textfig.

Vorarbeiten zu einer Monographie der indischen Lymnaeiden, unter gleicher Würdigung konchyliologischer wie anatomischer Merkmale; die Anatomie aller zugänglich gewesener Arten, besonders die Geschlechtsorgane und die Radulas wird ausführlich behandelt. Neu: *Limnaea stagnalis kashmiriensis* Prashad, S. 148. — *L. shanensis superstes*, S. 173. — *L. shanensis hehoensis*, S. 174. — *L. horae*, S. 176 und subsp. *laticus*, S. 176. — *L. acuminata malleata* und *L. ac. brevissima*, S. 182. — *L. biacuminata*, S. 182. — *L. luteola australis*, S. 184. F. H.

Annandale, N. und Rao, H. S. Further Observations on the aquatic gastropods of the Inlé Watershed, in: Rec. Ind. Mus., 27, 1925, S. 101—127, 15 Textfig.

Neu: *Limnaea physcus*, S. 104. — *L. laticullosa*, S. 105. — *Segmentina taia*, S. 110, Fig. 2. — *Hydrobioides diperistoma*, S. 113, Fig. 4. — *Tricola horae*, S. 116, Fig. 6. — *Acrostoma elongatum* f. *planicostata*, S. 117. — *Taia crassicallosa*, S. 124, Fig. 11—13. Habitusbilder der lebenden Tiere und anatomische Einzelheiten, besonders über den trächtigen Uterus der verschiedenen *Taia*-Arten erhöhen den schon an sich hohen Wert der Arbeit und lassen den frühen Tod Annandales besonders schmerzhaft empfinden. F. H.

v. Knorre, H. Die Schale und die Rückensinnesorgane von *Trachydermon* (*Chiton*) *cinereus* L. und die ceylonischen Chitonen der Sammlung Platte, in: Jen. Zeitschr. f. Naturw., LXI, 1925, S. 496—632, 18 Textfig., Taf. 18—35.

Außer eingehenden Untersuchungen über den Schalenaufbau und die Schalensinnesorgane (*Aestheten*) bringt Vert. eine vergleichende Betrachtung der Polyplacophorenschale und der der Muscheln und Schnecken, die er alle 3 für homologe Bildungen hält; die Schilderung des Integumentes des Gürtels, der Kiemenrinne und des Fußes von *Trach. cinereus* beschließt Teil I. Der II. Teil nennt die folgenden, von Platte an der Küste von Ceylon gesammelten Polyplacophoren: *Ischnochiton herdmani* Sykes, *Ischn. aequigranulatus* n. sp., S. 605, Taf. 33, Fig. 57. — *Ischn. gallensis*, n. sp., S. 611, Taf. 34, Fig. 58. — *Phacellozonia tetrica* Carpenter. — *Plaxiphora platei* n. sp., S. 617, Taf. 35, Fig. 59. F. H.

Ortmann, A. E. The Naiad-Fauna of the Tennessee River System below Walden Gorge, in: Amer. Midl. Nat., IX, 1925, S. 321—371, 1 Karte.

Die Najadenfauna des mittleren Tennesseegebietes setzt sich aus „cumberlandischen“ und Arten des „Inneren Beckens“ zusammen, welche letztere ihr Verbreitungszentrum im Gebiete des unteren Ohio besitzen. 95 Arten im Ganzen wurden nachgewiesen, davon 39 cumberlandische, die 83% der cumberlandischen Gesamtnajadenfauna ausmachen. Im alleruntersten Tennessee fehlen cumberlandische Arten gänzlich und die meisten gehören der Fauna des „Inneren Beckens“ an. Verf. schließt hieraus: Der heutige Tennesseefluß setzt sich aus 2 ursprünglich getrennten Flüssen zusammen, einem dem Cumberlandgebiete und einem dem inneren Becken angehörigen, durch deren Verbindung die Faunenmischung des gegenwärtigen Tennessee zustande kam.

F. H.

Connolly, M. The non-marine mollusca of Portuguese East-Africa, in Trans. R. Soc. S. Afr., XII, 1925, S. 105—220, 30 Textfig., Taf. IV—VIII.

Neu: *Gulella nepia*, S. 121, Taf. 4, Fig. 7. — *Trachycystis cressyi*, S. 142, Taf. 4, Fig. 11. — *Trach. fossula*, S. 142, Taf. 4, Fig. 12. — *Rhachistia* n. gen., Typ. *Buliminus rhodotaenia* Marts., S. 163. — *Nesopuqa (Ajripupa) vengoensis*, S. 165, Taf. 4, Fig. 23. — *Limicena* n. gen., Typ. *Buliminus nyasanus* Smith, S. 169. — *Pseudoglessula (Pseudocerastus) cressyi*, S. 174, Taf. 4, Fig. 28. — *Opeas praecox*, S. 183, Taf. 4, Fig. 25. — *Ferrissia junodi*, S. 200, Textfig. 26. Von den aufgezählten 154 Arten ist ein großer Teil auch anatomisch untersucht, die betreffenden Angaben stammen von Dr. H. Watson.

F. H.

Stark, P. Die Moore des badischen Bodenseegebiets. I. Die nähere Umgebung von Konstanz, in: Ber. Naturf. Ges. Freiburg i. Br., 24, 1925, S. 1—123, 2 Fig.

Die Moore des Konstanzer Gebietes liegen auf glazialen Tonen oder Moränen und begiunen fast alle mit der limnischen Phase der Seekreide. Leitformen unter den fossilen Mollusken sind *Valvata alpestris* und *Limnaea mucronata*, zu denen sich noch an weiteren nordisch-alpinen Arten gesellen: *Limnaea tumida*, *Planorbis deformis*, *Pl. glaber*, *Valvata antiqua*, *V. geyeri*, *V. pulchella*, *Pisidium nitidum* und *Pis. obtusale*. Der Seekreide folgt Lebertorf mit den pflanzlichen Leitformen *Cosmarium arctorum*, *C. crenatum* und *C. obliquum*, darauf der Wiesentorfmoor, gekennzeichnet durch *Hypnum trifarium*, *Meesia triquetra* und *Scirpus caespitosus*. Die nächste Stufe stellt das Flachmoor —, bzw. Hochmoortorf (nur 2 Moore) dar, das reich an *Scheuchzeria* ist.

F. H.

van Benthem-Jutting, Tera. On a collection of non-marine Mollusca from Curacao, in: Bijdr. Dierk., Afl. XXIV, 1925, S. 25—32, 5 Textfig.

Kennard, A. S. & Woodward, B. B. Pleistocene non-marine mollusca of the Aron Valley, in Quart. Journ. Geol. Soc., **81**, 1925, S. 164—168.

Enthält Bericht über die Aufsammlungen an 13 Orten verschiedenen Alters, wobei die Verf. der Fauna des ältesten Fundortes Beweiskraft für ein im Verhältnis zum heutigen wärmeres Klima zuschreiben. F. H.

Kennard, A. S. & Woodward, B. B. Report on the non-marine Mollusca of Merlin's Cave, in: Proc. Univ. Bristol Spelaeol. Soc., 1924, S. 162.

In der oberen, der römischen Zeit angehörigen Schicht wurden viele *Margaritana margaritifera* L. gefunden, die anscheinend als Nahrung gedient hatten; in der tieferen, pliozänen Schicht fanden sich 14 Arten, darunter 5 Süßwasserschnecken. F. H.

Boettger, C. R. Die wissenschaftliche Bedeutung der Weichtierschalen, in: 55. Ber. Senck. Nat. Ges., Frankfurt a. M., 1925, S. 101—109, 3 Fig.

Verf. erläutert an einigen Beispielen die Fähigkeit der Molluskenschale, auf ökologische Verhältnisse zu reagieren und daher Aufschluß über die Lebensbedingungen des Tieres zu geben, eine Fähigkeit, die wohl ihre größte Bedeutung in Geologie und Paläontologie besitzt. F. H.

Grimpe, G. & Hoffmann, H. Die Nacktschnecken von Neu-Caledonien, den Loyalty-Inseln und den Neuen-Hebriden, in: Nova Caledonia, Zool., **3**, Lief. 3, 1925, S. 339—478, 21 Textfig., Taf. V—VI.

Die Verfasser haben sich bemüht, Merkmale aufzufinden, die zur generischen und speziellen sicheren Erkennung befähigen, da die bis jetzt vorliegenden Diagnosen i. A. nur äußere Körperform, Zeichnung) und grob anatomische innere Kennzeichen enthielten und somit die Identifizierung neuen Materials fast unmöglich machen. Als einigermaßen konstante Genus- und Subgenusmerkmale können dienen die topographischen Verhältnisse von Leber und vorderer Darmschlinge, sowie Form der Fußdrüse und der Speicheldrüsen, als artkonstant kann gelten der Verlauf der Pedalnerven und die Beschaffenheit der ♂ Geschlechtsendwege und z. T. die der ♀. Als neu werden beschrieben: *Meisenheimeria*, gen. nov. *Vaginulidorum*, S. 375, Typ. *Vaginula alte* Fér., *Sarasinula*, gen. nov. *Vaginulidorum*, S. 376, Typ. *Vag. plebeja* P. Fisch., *Semperula*, gen. nov. *Vaginulidorum*, S. 385, Typ. *Vag. idae* Semp., *Vanigula*, subgen. nov. von *Meisenheimeria*, S. 387, Typ. *Vag. bleekeri* Kfstn., *Valiguna*, subgen. nov. von *Semperula*, S. 392, Typ. *Vag. schneideri* Simr.; ferner folgende Arten von Athoracophoriden: *Aneitea sarasini*, S. 415, Taf. V, Fig. 1a—b, *An. ehrmanni*, S. 418, Taf. V, Fig. 6a—t und var. *biglandula*, S. 419, Taf. V, Fig. 2a—b, *An. simrothi*, S. 421, Taf. V, Fig. 5a—b, 14a—b und var. *oubatchensis*, S. 423, Taf. V, Fig. 4a—b, *An. platei*,

S. 425, Taf. V, Fig. 9a—d, VI, Fig. 7, *An. rouxi*, S. 427, Taf. V, Fig. 7a c, *An. neocaledonia*, S. 428, Taf. V, Fig. 15, *An. elisabethae*, S. 431, Taf. V, Fig. 13, *An. speiseri*, S. 483, Taf. V, Fig. 10a—b, 11, 12, *An. macdonaldi* Gray var. *malöensis*, S. 436, Taf. V, Fig. 8a—b, *Aneityopsis*, subgen. nov. von *Aneitea*, S. 446, Typ. *An. macdonaldi* Gray, *Athoracophorinae*, S. 452, und *Aneitinae*, S. 454, subfam. nov. *Athoracopharidorum*. Von jeder Gattung und jeder Art wird die Verbreitung angegeben, die Synonymie scheint ausführlich zu sein. F. H.

Geyer, D. Quartärmollusken und Quartärklima, in: Geol. Rundschau, 15, 1925, Heft 4, S. 341—352.

Auto-Sammelreferat nach Vorträgen und Aufsätzen des Verf.'s, das in den folgenden Zusammenfassungen gipfelt: Weder in den Glazial-, noch in den Interglazialzeiten, noch in den Abschmelzzeiten (Flußschottern) finden wir in den vorgefundenen Mollusken Beweise für ein kaltes Klima, aber die diluviale Gesamtfauuna weist eine Artenmischung auf, die nur unter der Voraussetzung eines feuchten Klimas verständlich ist. Es bleibt nichts anderes übrig, als an ein ozeanisches Quartärklima zu denken. F. H.

Engel, H. Westindische opisthobranchiate Mollusken. — Doktor-dissertation, Amsterdam, 1925, 48 S., 15 Textfig.

Neu: *Phidiana brevicauda*, S. 35, Curacao. — *Caloria occidentalis*, S. 41, Montego-Bay, Jamaica. F. H.

Vanatta, E. G. Descriptions of four new american shells, in: Proc. Ac. Nat. Sci. Philadelphia, 76, 1924, S. 25—27, 7 Textfig.

Neu: *Polygyra solida*, S. 25, Fig. 1—2, Snake River, Idaho. — *P. townsendiana brunnea*, S. 25, Columbia River, Washington. — *P. populi*, S. 26, Fig. 3—4, Snake River, Idaho. — *Paludestrina truncata*, S. 26, Fig. 5—7, Little Chop-tank River, Maryland. F. H.

Vanatta, E. G. Four new species of shells, in: Proc. Ac. Nat. Soc. Philadelphia, 76, 1924, S. 423—423, 5 Textfig.

Neu: *Poecilozonites peili*, S. 423, Fig. 1, 2, Flatts, Bermuda. — *Anguispira clarki*, S. 423, Fig. 4, Beachy Farm, Maryland. — *Terebra malonei*, S. 424, Fig. 5, Santa Rosalia, Niederkalifornien. — *T. pedroana hemphilli*, S. 425, Fig. 3, Scammons Lagoon, Niederkalifornien. F. H.

Lindholm, W. A. Ueber das Vorkommen der Gattung *Corbicula* im Ussuri-Gebiet, in: C. R. Ac. Sci. Russie, 1925, S. 29—32.

Neu: *Corbicula suifunensis*, S. 29. F. H.

W. J. Schmidt, Prof. d. Zool. Bonn. Bau und Bildung der Prismen in den Muschelschalen. Eine Anleitung zu ihrer Untersuchung. In Mikrokosmos (Frankh'sche Verlagsbuchhandlung Stuttgart) Jahrg. XVIII, 1924/25 Heft 3, pag. 49 bis 54 und Heft 4, pag. 73—77. Der Arbeit sind zahlreiche Abbildungen über den feineren Bau und die Struktur der Schalen beigegeben. J. Schedel.

Schilder, Dr. phil. F. A. Die Abänderungen der Hain- und Gartenschnecke. In Kosmos 22. Jahrg. 1925, Heft 9, pag. 313—315. J. Schedel.

Dollfus, G. F. et Dautzenberg, Ph. „Description d'un helicéen fossile du Maroc.“ Journ. de Conchyliologie LXVIII, 1924, S. 151—152, Taf. IX.

Als *Helix (Camaenopsis) daguini* wird eine große Helicide (D=73 mm, H=45 mm) mit stark umgeschlagenem Mundrand beschrieben und mit ostasiatischen *Camaena*-Arten verglichen. Ich möchte darin eher eine Form aus der Verwandtschaft der *Tacheocampylaea (Mesodontopsis)*-Gruppe sehen mit besonders stark verdickter Schale als Anpassung an die örtlichen Verhältnisse, wie sie auch andere nordafrikanische Heliciden zeigen. W. W.

Daguin, F. „Renseignements sur les couches à Helix du Rab.“ Journ. de Conchyliologie LXVIII 1924, S. 153—154.

Beschreibt die Vorkommen der obengenannten Helicide. Es handelt sich um Schichten unter dem marinen Burdigal, in denen an zwei Stellen Heliciden angetroffen wurden: im Massiv des Djebel Zerhoun oder dem Massiv von Mouley Idriss aut Blatt Fès und im Ausläufer des Djebel Outita zwischen den Tälern des Oued Rdom und Bab Tiouka. W. W.

Cossmann, M. „Faune pliocénique de Karikal (Inde française) Fin.“ Journ. de Conchyliologie LXVIII, 1924, S. 85—150. Taf. III—VIII.

Fortsetzung der Bearbeitung (Vgl. Journ. de Conchyliologie XLVIII (1900), S. 14, LI (1903), S. 105, LVIII (1910), S. 34). Folgende Arten werden neu beschrieben und abgebildet: *Ostrea (Cubitoscrea) karikalensis*, *Aequipecten vexilloides*, *Aequipecten tjaringiensis karikalensis*, *Aequipecten martini*, *Chlamys ickei*, *Anadara rectangularis*, *Anadara prope-oblonga*, *Anadara (Scapharca) bonneti*, *Barbatia martini*, *Cucullaea pectunculina*, *Pectunculus (Axinaea) bonneti*, *Nucula lunulicrenata*, *Leda inaequirugata*, *Venericardia phyletica*, *Venericardia martini*, *Venericardia solitaria*, *Venericardia bonneti*, *Venericardia oligopleura*, *Crassatella caudifera*, *Crassatella dimorphorugata*, *Crassatella (Crassinella) bonneti*, *Crassatella (Crassinella) pachyrhytidea*, *Divaricella rapa*, *Miltha? martini*, *Hera (Pleurolicina) inopinata*, *Phacoides micropteryx*, *Phacoides (Parvilucina) bonacti*, *Cardium yokoyamai*, *Cardium (Loxocardium) karikalense*, *Circe (Circenita) tivelinoides*, *Sunetta dautzenbergi*, *Cryptogramma semiradiatum*, *Chione (Clausinella) karikalensis*, *Cyprimeria nepotina*, *Psammobia noettingi*, *Tellina (Moarella) bonneti*, *Macoma erycinoides*, *Corbula pachymorpha*, *Corbula bonneti*, *Corbula laterugata*. W. W.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [58](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Literatur. 107-112](#)